



**Fraktion im Rat der
Stadt Saarbrücken**

Rathaus-Carrée, Zimmer 203
66104 Saarbrücken

Telefon (06 81) 9 05-13 03
-13 18

Telefax (06 81) 9 05-15 92

Datum:	01.12.2010	CDU/1555/10	
AntragstellerIn:	Herr Hoffmann, Hermann		
SachbearbeiterIn:	Herr Batz, Christian		
Telefon:	(0681) 905-1318		
Telefax:	(0681) 905-1592		
E-Mail:	christian.batz@saarbruecken.de		
Beratungsfolge und Sitzungstermine			
Gremium		Sitzungsdatum	Status
Ausschuss für Bau, Verkehr und Freiraum	TISCHVORLAGE	01.12.2010	nicht öffentlich
Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken	TISCHVORLAGE	07.12.2010	öffentlich
Betreff:			
Bebauungsplan Franzenbrunnen - Durchführung eines kooperativen Verfahrens			
Antrag zu VWT/1455/10			
Beschlussvorschlag:			
<p>Die Verwaltung wird aufgefordert, vor dem Hintergrund der Bedeutung des geplanten Baugebietes Franzenbrunnen, ein kooperatives Verfahren mit ausgewählten Büros vorzuschalten. In diesen Prozess soll eine umfassende Bürgerbeteiligung integriert werden. Der Bauausschuss/Stadtrat entscheidet über die ausgearbeiteten Varianten.</p>			

Begründung:

Die geplante Bebauung des Franzenbrunnengeländes ist mit Abstand das größte und bedeutendste Wohnraumerschließungsprojekt der LHS. Um hierfür eine hochwertige und den vorgegebenen Zielen gerecht werdende Konzeption zu erhalten, soll ein kooperatives Verfahren vorgeschaltet werden.

Das Vorhaben, in diesem Gebiet einen weiteren Anlauf für eine Wohnbebauung zu unternehmen, wird vermutlich zunächst auf einige Widerstände stoßen. Dem müssen wir durch eine umfassende Bürgerbeteiligung begegnen und Bedenken, Wünsche und Anregungen aufnehmen.

Durch ein kooperatives Verfahren mit ausgewählten und erfahrenen Architekturbüros ist sicher gestellt, dass die notwendigen städtebaulichen, verkehrsplanerischen und gestalterischen Aspekte moderner Wohnbebauung im Gebiet erfüllt werden können. Dies gilt auch für die ökologischen und ökonomischen Anforderungen, wie sie in der Verwaltungsvorlage dargestellt sind. Darüber hinaus wünschen die Menschen verstärkt, dass ihr Wohnraum die Verbindung von Wohnen und Arbeiten erleichtert, dass der Wohnraum auf wechselnde Anforderungen (z. B. kindgerechter oder altersgerechter Umbau) flexibel angepasst werden kann und anderes mehr.



Hermann Hoffmann
– Baupolitischer Sprecher –
